

Erscheint wöchentlich drei Mal
und zwar Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend (Vormittag).
Abonnementspreis beträgt
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.
prenumerando.

Anzeiger

für Zwönitz und Umgegend.

Organ

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ott in Zwönitz.

Inserate werden bis spätestens
Mittags des vorhergehenden
Tages des Erscheinens erbeten
und die Corpusspaltenseile mit
10 Pf., unter „Eingefandt“ mit
20 Pf. berechnet.

N^o 74.

Dienstag, den 27. Juni 1882.

7. Jahrg.

Bekanntmachung.

Die **Maurer- und Zimmerreparaturarbeiten** am hiesigen Rathhause sollen im **Submissionsweg** vergeben werden. Blankette und Bedingungen sind gegen Vergütung der Copialien an Rathsstelle in Empfang zu nehmen, wofelbst auch die Offerten **bis 4. Juli a. c.** einzureichen sind.
Zwönitz, am 26. Juni 1882.

Der Stadtgemeinderath.
Adam.

Bekanntmachung.

Die früher zur Pflasterung der Rathhausflur benutzten ausrangirten **Cement-Fußboden-Platten** sollen **Mittwoch den 5. Juli a. c. Vormittags 11 Uhr** im Hofe des hiesigen Rathhauses, allwo dieselben gelagert sind, meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
Zwönitz, am 26. Juni 1882.

Der Stadtgemeinderath.
Adam.

An Bezahlung des Schulgeldes wird erinnert.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Herren 1. Schuhmacher **Gottlob Heinrich Laube** und 2. Korbmacher **Carl August Weier** in Zwönitz soll die denselben gemeinschaftlich zugehörige

Schene

Nr. 2 des Brandcatasters, Abth. B., Nr. 24 des Flurbuchs für Stadt Zwönitz und Fol. 241 des Grund- und Hypothekenbuchs für dieselbe Stadt

den 15. Juli 1882 Mittags 12 Uhr

von dem unterzeichneten königlichen Amtsgerichte im Rathskeller zu Zwönitz öffentlich und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden, was hierdurch unter Bezugnahme auf die im hiesigen Amtsgerichtsgebäude, sowie im Gasthofs zum blauen Engel und im Rathskeller zu Zwönitz aushängenden Anschläge bekannt gemacht wird.
Stollberg, den 20. Juni 1882.

Königl. Amtsgericht daselbst.

Zumpe.

Tagesbericht.

— Während der Monate August und September, sowie während der vierzehntägigen Weihnachtsferien finden bei der königlichen Thierarzneischule zu Dresden Unterrichtskurse für mikroskopische Fleischschau, sowie die Prüfung in derselben statt. Anmeldungen, denen der Nachweis über den Besitz eines brauchbaren Mikroskops beigefügt werden muß, sind rechtzeitig an die Direktion der königl. Thierarzneischule zu richten.

— Zu dem am 16. und 17. Juli in Chemnitz abzuhaltenden sächsischen Kreisturnfest ist die Bewirthung auf dem Festplatze Herrn Helbig, Besitzer des Hotel de Saxe daselbst, übertragen worden. Es läßt sich erwarten, daß dieser umsichtige und thätige Wirth den weitgehendsten Anforderungen gerecht werden wird.

— Auf der Chemnitz-Zwickauer Bahnlinie wurde am vorvergangenen Montag in der Nähe von Hohenstein ein Bahnwärter durch einen Güterzug überfahren.

— Schellenberg. Zu dem von hier gemeldeten bedeutenden Gelddiebstahl, welcher den Agenten Glade hier selbst betroffen, ist noch nachzutragen, daß es am Donnerstag den Gendarmen Berger von Deberan und Deubner aus Schellenberg gelungen ist, in der Person eines beim Schornsteinfegermeister Irmsch in Deberan seit vorvergangenen Sonnabend unangemeldet in Arbeit stehenden, wiederholt bestrafte Gefellen, Namens Egemann aus Wittweida bei Schwarzenberg, einen der Diebe zu entdecken. Egemann wurde bei der Arbeit festgenommen und an die k. Staatsanwaltschaft Chemnitz abgeliefert. 1200 M. des gestohlenen Geldes wurden bei Egemann vorgefunden.

— Der bei dem Schlangschwitzer Feuer am 13. Juni verunglückte Feuerwehrmann Tischlermeister Pein in Mügeln ist nach furchtbaren Leiden seinen Brandwunden erlegen. Der Verunglückte war 30 Jahre alt und hinterläßt eine Frau und 4 Kinder.

— Wie der Turnrath des Frankenger Turnvereins öffentlich bekannt macht, soll das am 15. und 16. Juli in Chemnitz stattfindende I. sächsische Kreisturnfest von Seiten des dortigen Turnvereins nicht nur durch Stellen einer Musterriege, sondern auch durch recht zahlreiche allgemeine Btheiligung besichtigt werden.

— Geringswalde, 24. Juni. In der am gestrigen Abend stattgefundenen Stadtverordnetenversammlung wurde der hiesige Stadtkassirer Goldammer zum Bürgermeister hiesiger Stadt gewählt.

Deutschland. Der Kaiser setzt seine Cur in Ems mit dem gewünschten Erfolge fort, deren regelmäßigen Verlauf man demnach mit den besten Hoffnungen entgegensehen kann. Es werden also auch die ferneren Reisedispositionen des Kaisers keine Unterbrechung erleiden, wonach auf die Ems'er Cur ein etwa 14tägiger Aufenthalt in Wildbad Gastein und sodann ein kürzerer Besuch der Insel Mainau im Bodensee folgen soll, so daß die Rückkehr des Kaisers nach Berlin resp. Schloß Neu-Babelsberg gegen Ende Juli erfolgen dürfte.

Die Wiederbesetzung des durch den Rücktritt Herrn Bitters vacant gewordenen Posten des preußischen Finanzministers ist augenblicklich die in unserer inneren Politik dominirende Frage. Die meisten Aussichten, der Nachfolger des Herrn Bitter zu werden, hat der Staatssecretair im Reichsschatzamt, Herr Scholz, welcher sich des vollsten Vertrauens des Fürsten Bismarck erfreut. Von der Candidatur des Regierungspräsidenten Tiedemann in Bromberg ist nicht mehr die Rede, dagegen taucht wieder eine neue auf, nämlich die des Unterstaatssecretairs für Elsaß-Lothringen, v. Mayr. Herr v. Mayr hat bekanntlich den Tabakmonopolentwurf ausgearbeitet; ob ihn gerade dieser Umstand zur Uebernahme des preußischen Finanzministeriums berechtigt, wollen wir dahin gestellt sein lassen, wie denn überhaupt die Candidatur des genannten Beamten schwerlich als ernst angenommen werden kann.

Die Verwerfung des Tabakmonopols hatte bei der Reichsregier-